



I - Schule

BM - Büro des Bürgermeisters

III - Finanzservice

GPA-Teilbericht "Schulen der Hansestadt Wipperfürth im Jahr 2014"/Teilbericht Schülerbeförderung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	06.07.2016	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	08.09.2016	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	13.09.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

- (1) Die Hansestadt Wipperfürth erhöht die Einnahmen im Bereich der freiwilligen Beförderung zum **Start des 2. Schulhalbjahres** 2016/2017 von 180 € bzw. 90 € pro Schuljahr (Hin- und Rückfahrt bzw. eine Fahrt) auf 540 € bzw. 270 € pro Schuljahr (Hin- und Rückfahrt bzw. eine Fahrt). **Die betroffenen Eltern werden sofort informiert und die Gleichbehandlung mit Inhabern des Prima Tickets vermittelt.**
- (2) Der Beschluss des Ausschuss für Schule und Soziales vom 23.10.2008 wird aufgehoben.
- (3) Die Verwaltung wird beauftragt, den Schülerspezialverkehr zu den Grundschulen beizubehalten und sicher zu stellen.
- (4) **Die Verwaltung wird beauftragt, im Einvernehmen mit der OVAG, die schriftliche Zustimmung zur Verlängerung des Vertrages zur Schülerbeförderung bis spätestens 31.07.2018 zu vereinbaren.**
Der bestehende Vertrag wird rechtssicher modifiziert.
Bis zum Mai 2017 wird die Verwaltung, mit der OVAG und den Grundschulen, dem Ausschuss für Schule und Soziales ein neues Konzept vorlegen, das Kosteneinsparungen beinhaltet. Unter anderem sind Fragen eines abgestimmten (eventuell modifizierten) Schulbeginns, der Reduzierung von Stand/-Bereitschaftszeiten der Busse, eine eventuelle Reduzierung der Buseinheiten und die Optimierung außerordentlicher Schulfahrten zu besprechen und einzubeziehen.
Die Vertragsgestaltung hat flexible Anpassungsmöglichkeiten der vereinbarten Dienstleistungen zu berücksichtigen.
Das neue Konzept könnte spätestens zum Schuljahr 2018/2019 in Kraft treten.
Der ASS wird ggfls. in einer Sondersitzung über das Konzept beraten und dem HFA einen Vorschlag machen.
- (5) Die Verwaltung wird beauftragt, die OVAG zu bitten, im Zuge der Sondierungen eine Kostenschätzung für die Auftragerweiterung des Schülerspezialverkehrs für die OGS-(Fahr)schüler abzugeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu (1):

Für jede freiwillige Beförderung würden Mehreinnahmen in dreifacher Höhe erwartet. Sollten im kommenden Schuljahr in etwa gleich viele Eltern von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, würde das Mehreinnahmen in Höhe von 2.340 € bedeuten. Dies entspricht ca. 0,4 % der Gesamtaufwendungen Schülerbeförderung im Schülerspezialverkehr.

Zu (2):

Für den Haushalt der Hansestadt Wipperfürth würde weniger Aufwand in Höhe von durchschnittlich 7.500 € jährlich zu erwarten sein.

Zu (3) und (4):

Die Aufwendungen blieben **zunächst** in gleicher Höhe wie bisher bestehen und belaufen sich jährlich auf ca. 650.000 €.

Im Mai 2017 können mögliche Kosteneinsparungen im Schülerspezialverkehr durch ein neu erstelltes Konzept vorgelegt werden.

Zu (5):

Sobald die Kostenaufstellung von der OVAG vorgelegt wird, können die zusätzlichen Aufwendungen beziffert werden.

Demografische Auswirkungen:

Stärkung der Hansestadt Wipperfürth als Schulstadt sowie als familienfreundliche Stadt.

Begründung:

Die Verwaltung vertritt nach intensiven fachbereichsübergreifenden Besprechungen den Standpunkt, dass für die Hansestadt Wipperfürth sowohl der Servicegedanke „Familienfreundliche Stadt“ als auch die Prägung als Schulstadt eine immens wichtige Rolle spielen und schlägt der Politik unter diesen Gesichtspunkten den oben aufgeführten Beschlussentwurf vor. Damit würden die von der Gemeindeprüfungsanstalt angeregten Einsparziele den beschriebenen Servicegedanken als kommunalpolitische Entscheidung nachgeordnet.

Demnach sollte die Stadtverwaltung bei der Schülerbeförderung zu den Grundschulen (Schülerspezialverkehr) auch an der OVAG GmbH als verlässlicher Partnerin festhalten und den bestehenden Vertrag fortführen. Zum einen ist die Hansestadt Wipperfürth Gesellschafterin der OVAG GmbH, zum anderen werden dadurch örtliche Busunternehmen unterstützt, die die OVAG GmbH zur Schülerbeförderung heranzieht.

Die Verwaltung hat in der 33. KW erneut Kontakt zur OVAG GmbH aufgenommen und mögliche Einsparpotenziale vorgeschlagen. Diese werden aktuell von der OVAG geprüft. Herr Stock von der OVAG wird hierzu in der Sitzung Stellung nehmen.

Im Weiteren wird auf die ausführliche Vorlage V/2016/484 zu TOP 1.5.1 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales vom 06.07.2016 und auf die Niederschrift dieser Sitzung, der weitere Informationen zu entnehmen sind, verwiesen.

Unter Würdigung des Antrages der CDU-Fraktion hat der Ausschuss für Schule und Soziales am 08.09.2016 dem weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion einstimmig zugestimmt.

Anlagen:

Änderungsantrag CDU zur ASS-Sitzung

Änderungsantrag SPD zur ASS-Sitzung